

Das 75. Gründungsfest gefeiert

Viele Gratulanten im Kommers begrüßt

Disternich.

Der Kommers am Freitag 9. Juni, in der Bürgerhalle war der Auftakt zum 75. Gründungsfest der Disternicher St. Josefs Schützenbruderschaft. Vertreter aller Bruderschaften des Bezirksverbandes Düren Ost und einige Ehrengäste nahmen an der Festveranstaltung teil. Schirmherr war Bürgermeister Josef Kranz. Der Kommers endete mit dem "Großen Zapfenstreich", gespielt vom Musikverein "Cäcilia" Floisdorf und vom Disternicher Tambourkorps "Neffeltal".

Mit der Begrüßung der auswärtigen Bruderschaften und der Ehrengäste eröffnete Brudermeister Engelbert Herzog den Kommers und hielt danach kurz Rückblick in die 75 jährige Geschichte der Disternicher Bruderschaft. Dabei nannte er die Namen einiger Männer, die sich um den Bestand und die Weiterentwicklung der Bruderschaft besonders verdient gemacht haben. Nach kurzem Gedenken an die Toten der Bruderschaft war Bürgermeister Kranz der erste Gratulant. Er hob in seiner Ansprache hervor, dass die St. Josefs Bruderschaft innerhalb der Dorfgemeinschaft einen besonderen Platz einnimmt. In jüngster Zeit sei es ihr gelungen, auch die Jugend für die Ideale und den Schießsport zu begeistern. Beweis dafür sei die große Zahl der Schülerschützen.

Der Schirmherr dankte der Bruderschaft für das bisher von ihr Geleistete und wünschte ihr für die Zukunft gute Weiterentwicklung. Weitere Ansprachen wurden von Präses Pfarrer Heribert Kleemann, von Ortsvorsteher Günter Engels und von Kreisbundesmeister Gottfried Reuter gehalten. Auch sie wiesen übereinstimmend darauf hin, dass die Bruderschaft innerhalb der Disternicher Dorfgemeinschaft einen besonderen Platz einnimmt.

Bezirksbundesmeister Franz Josef Hallstein zeichnete Helmut Hahn (Kölnstraße) mit dem Silbernen Verdienstkreuz des Zentralverbandes aus. Für 25 jährige Mitgliedschaft in der Disternicher Bruderschaft wurden Heinz Faßbender, Guido Engels, Peter Vieth, Gerd und Horst Ohrem geehrt. Zwei Jubilare fehlten. Zwischen den einzelnen Ansprachen und Ehrungen musizierte der Musikverein Floisdorf unter seinem Dirigenten Peter Züll. Der Dirigent bewies auch als Solo Trompeter sein musikalisches Können und erhielt dafür viel Beifall.

Zu den Höhepunkten im Festprogramm gehörte die Entgegennahme der Bezirksstandarte von einer Abordnung der St. Gereon Schützen aus Vettweiß. Die Standarte bleibt jetzt ein Jahr lang in der Obhut der Disternicher Bruderschaft. Nicht nur die Disternicher Ortsvereine, auch die auswärtigen Bruderschaften nutzten den Kommers, um die Disternicher St. Josefs Schützen zu ihrem Jubiläum zu beglückwünschen. Dabei überreichten sie auch Geschenke. Am Samstagabend traf sich die große Schützenfamilie in der Bürgerhalle zu Tanz und Geselligkeit. Pfingstsonntag trafen sich die Disternicher Schützen nach der Gemeinschaftsmesse, um beim Schießwettbewerb ihre neuen Majestäten zu ermitteln.

Pfingstmontag begann mit der Delegiertentagung das Schützenfest des Bezirksverbandes Düren Ost. Höhepunkt war der Festzug, an dem alle Bruderschaften des Bezirksverbandes teilnahmen.